

J a h r e s r ü c k b l i c k 2 0 1 7

„Ein unvergesslicher Besuch der Kinderspiel-Gruppe“ am 26. Jänner 2017

Nach zwei langen Jahren sind die kleinen Zwerge der Kinderspiel-Gruppe (FamiliJa) wieder einmal zu uns gekommen. Dieses Mal war ein Fußmarsch angesagt und es war so nett anzuschauen, wie stolz sie über diese Leistung waren. Wir haben die Zeit sehr genossen.



Zuerst haben wir dem Lied der Kinder gelauscht, dann wurde gelesen und Bilderbücher angeschaut und eine kleine Stärkung durfte natürlich nicht fehlen. Es war wieder unvergesslich und wir freuen uns auf den nächsten Besuch von Euch! Bis bald.



"Buchstart: Mit Büchern wachsen" ist immer ganz speziell – am 2. März 2017

Erstmals am Nachmittag haben wir am 2. März 2017 auf unsere kleinen Gäste gewartet. Die Türe ging auf und siehe da es besuchten uns ja schon einige, die bereits bei uns waren. Isabell, die im Jänner mit der Kinder-Spiel-Gruppe zu Besuch war, hatte im Vorfeld schon von unserer Brummel Hummel Isabell erzählt - also ihrer Namensverwandten - und alle mit ihrer Begeisterung angesteckt.



Isabell und ihr Bruder Christopher, Janina und ihr Bruder Simon, Marcel und Emilio waren alle mit von der Partie.

Neugierig blickten dann alle in die Schatzkiste, hatten Spaß mit den Fingerspielen und unseren Liedern. Sie waren neugierig, wie unsere Raupe sich durch alles fraß und natürlich durften auch andere Bilderbücher und Spiele nicht fehlen.

Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee, Obst und Gemüse und einigen Kekserln klang dieser schöne Nachmittag aus. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.



"Unser Generationen-Projekt geht in die mittlerweile 7. Runde" am 9. März 2017

Bereits zum 7. Mal hat die Medi@thek, die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen und die Lehrerinnen zu diesem besonderen Vormittag eingeladen. Das heurige Jahr stand ganz im Zeichen von Tradition, Werte, Familie - Zeit füreinander zu haben und Zeit schenken.

Hier haben sich unsere Kinder mit ihren Lehrerinnen ein wirklich tolles Programm überlegt und wir von der Bibliothek haben ebenfalls wieder für eine Überraschung gesorgt. Begonnen haben die Kinder mit lustigen Fragen, Witzen und Reimen. Unsere Gäste haben aber die eine oder andere Frage bravourös beantwortet. Danach konnten sich unsere Junggebliebenen zwischen mehreren Stationen entscheiden.



Angeboten wurden Spielestationen mit den beliebten Brettspielen "Mensch ärgere Dich nicht" und "Mühle" und ein sehr schwieriges Memory wartete auch auf uns. Schwierig deshalb, weil es in 3D war und ganz viele ähnliche Motive zu bieten hatte. Nichts desto trotz wurden die Kinder von den Seniorinnen und Senioren ordentlich herausgefordert. Eine weitere Station war die Schreibwerkstatt. Hier musste ein einfaches Rezept in Kurrentschrift geschrieben werden. Die Kinder unterstützen dabei und haben viel aus dem Schulalltag wie er früher war erfahren. Danach konnten die Erwachsenen die Brotbackstation besuchen und zusehen, wie geschickt die Kinder kleine Brötchen formten. Ein weiteres Highlight war sicher dann auch die Mal- und Bastelstation. Hier wurden wunderschöne Serviettenrosen gefaltet und zur Entspannung duften Ausmalbilder gestaltet werden.

Zum Schluss wurden wir alle mit selbstgebastelten Schlüsselanhängern, Rosen und Brötchen beschenkt. Der Applaus hat eindeutig gezeigt, dass dieser Vormittag allen gefallen hat.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Bürgermeister Felicetti für

den köstlichen Kuchen, der von Bettina Angermann gebacken wurde, und die Süßigkeiten für die teilnehmenden Klassen bedanken.

Danach wurde es ganz still, als Frau Ingeborg Lanè von ihrem Leben erzählte. Einem Leben, das sich kaum jemand vorstellen kann - verschenkt von der eigenen Mutter. Diese Lesung aus ihrem Buch "Ungekannte Geschwister" war sehr berührend und teilweise auch traurig - aber mit einem kleinen Happy End. Das Buch haben wir natürlich für die Medi@thek angekauft.

Wir jedes Jahr sind diese Vormittage kostbare Zeitgeschenke der Kinder an uns Erwachsene. Wie sehr wir dies genießen ist deutlich auf den vielen Schnappschüssen zu sehen. Leider können wir immer nur eine kleine Auswahl veröffentlichen (*danke an dieser Stelle an Beate, die immer so lebendige Fotos macht*). Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr.



Unser "GEORG ELSER Tag" war etwas ganz Besonderes! Ein tolles Partner-Gemeinde-Projekt – am 21. April 2017

Wir alle haben uns schon sehr auf den Besuch von Joachim Ziller (Hauptamtsleiter der Gemeinde Königsbronn und Leiter der Georg Elser Gedenkstätte, Erinnerungs- und Forschungsstätte in Königsbronn) und seiner lieben Frau gefreut. Mit großer Spannung warteten wir auf die wahre Geschichte und das Leben eines Mannes, der sehr kritisch die Entwicklung seiner Zeit verfolgte. Einige von uns kannte diese markanten Zahlen ja schon....

*Georg Elser's Attentat verfehlte um **13** Minuten sein Ziel, **30** Meter fehlten ihm zur sicheren Grenze in die Schweiz und nur **drei** Wochen hätte er noch leben müssen ... dann wäre der Krieg vorbei gewesen....*

Beeindruckend und sehr behutsam hat Joachim bereits um 10 Uhr am Vormittag den Kindern der dritten und vierten Klasse einen kleinen Einblick in das Leben des furchtlosen Mannes gegeben. Diese Erzählungen reichten zurück bis in die Kindheit Elser's und seinen beruflichen Werdegang. Natürlich wurde auch über das Attentat und die Gefangenschaft altersgerecht geredet. Bemerkenswert war die Reaktion der Kinder, die zu erzählen begannen.



Sie berichteten über Ihre Urgroßeltern, über Piloten, über Gefangenschaften und auch mutige Hilfsaktionen ihrer Vorfahren. Die Kinder haben aktiv mitgearbeitet und es entstand zusätzlich zu den Erzählungen auch eine rege Diskussion zwischen ihnen und dem „Elser-Experten“ Joachim Ziller.





Am Abend füllte sich bereits ab 19 Uhr die Medi@thek und viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aus nah und fern wollten diese Gelegenheit nicht versäumen. Viele der Gäste hatten bereits das Vergnügen in Königsbronn die Ausstellung zu besuchen. Joachim Ziller gelang es abermals die Zuhörerinnen und Zuhörer so richtig in seinen Bann zu ziehen.

Er erzählte über Elser's Jugend, seine beruflichen Ambitionen, sein kritisches Denken und sein bereits 1938 geplantes Attentat um mit seiner Tat den drohenden Krieg zu verhindern. Sein Vorhaben am 8. November 1939 im Münchner „Bürgerbräukeller“ scheiterte, Elser wurde verhaftet.

Die Folgen für Elser beschrieb Joachim Ziller mit einem immensen Wissen und seiner Leidenschaft wirklich sehr beeindruckend. Die über fünf Jahre dauernde Isolationshaft endete mit der Ermordung Elser's. Die Gestapo, auf der Suche nach Hintermännern, verbreitete in Königsbronn Angst und Schrecken und anhand Joachim's Erzählungen konnte man diese Furcht förmlich spüren.

Der Hauptamtsleiter aus Königsbronn erzählte auch von der jahrzehntelangen Nicht-Thematisierung Georg Elser's und weiter auch darüber, dass es der Gemeinde erst im Laufe der Zeit gelang, die Tat und ihre Wirkung für den Ort aufzuarbeiten. Heute zeugt die Georg Elser Gedenkstätte von der gelungenen Aufarbeitung.

Für uns alle wird ein Mann in Erinnerung bleiben, der trotz der Gefahr mutig und couragiert gegen ein Regime gekämpft hat und schlussendlich sein Leben dafür ließ und eine Gemeinde - allen voran Joachim Ziller - die mit sehr viel Engagement und Einsatz einem Bürger ein ehrwürdiges Denkmal errichtet hat.



„Unsere Kindergartenkinder erfreuen unser Herz“ am 27. April 2017

"Die Kinder sind die wirklichen Lehrmeister der Menschheit."
Peter Rosegger

Diese Tage mit den Kindern (Kindergarten, Buchstart, Spielgruppe oder unsere Schüler*Innen) - ganz egal, diese Tage sind immer etwas Besonderes für uns und unser Herz. Wir werden mit strahlenden Augen begrüßt, wir hören die Kinder schon, wenn sie ganz leise über die Stiege heraufkommen, flüstern und vor unserer Türe warten - wir spüren diese Neugierde und sehen an ihnen so viele dankbare Gesten.

Kinder sind so ehrlich, sie nehmen uns so wie wir sind, für sie ist das alles so selbstverständlich und das spüren wir immer ganz deutlich. Eigentlich schade, dass wir Erwachsenen diese besondere Eigenschaft verlernt haben!



Wir haben uns schon sehr auf diesen Besuch gefreut und wussten natürlich vom bevorstehenden Besuch der Feuerwehr. Dazu haben wir einige Bücher vorbereitet und die Kinder warteten schon gespannt auf die Schatzkiste bzw. was „Brummel Hummel Isabell“ wieder vorbereitet hat. Wir haben so ein tolles Lied gehört und gestaunt, wie gut die Kinder schon alle Notrufnummern beherrschen. Da können wir uns alle eine Scheibe abschneiden. Besonderheiten unserer FF-Freunde wurden erzählt, wer schon im Feuerwehrhaus war, wo es schon einen Einsatz gab etc. Wir lachten auch viel, weil die Beschreibungen oft so lustig geschildert und mit so viel Begeisterung erzählt wurden.



Nachdem wir in den Büchern geschmökert haben durfte die kleine Jause nicht fehlen. Wir haben wieder Butter- und Schnittlauchbrote vorbereitet, Äpfel, Karotten und Gurken aufgeschnitten. Wir kamen fast gar nicht nach, solche Gemüsetiger sind unsere Kinder.

Danach gab es einen fliegenden Wechsel und die nächste Gruppe stand auch voller Erwartung vor der Türe. Da normalerweise die Jausen Zeit wäre haben wir zuerst ebenfalls gejausnet und wir staunten über die vielen Gemüse- und Obstportionen sowie das Brot, das gegessen wurde. Wir hätten nie damit gerechnet, dass alles aufgegessen wird - es hat uns aber sehr gefreut, wenn es schmeckt!



Fast alle Kinder dieser Gruppe gehen im Herbst in die Schule und da darf das Buch "Der Ernst des Lebens" nicht fehlen. Mei, wie haben die Kinder mitgefiebert mit Annette und ihre Unwissenheit.

Wer ist wohl dieser Ernst und wie sieht der aus? Ist er ein Felsen, ein "Zeitungs Vogel" oder ein Monster? So viel sei verraten - alles geht gut aus und die Kinder waren auch froh darüber. Auch die Feuerwehr war kurz Thema.

Ein besonderer Vormittag, der uns wie immer noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir freuen uns auf den nächsten Besuch!

"3. FIT Marsch" mit Tamara Brandtner - unserer Bewegungsspezialistin am 5. Mai 2017

Dieses Mal haben wir uns für die Route von der Trebischbrücke nach Napplach, Richtung Bundesstraße und danach wieder den Möllsteig entlang nach Kolbnitz entschieden.



Das Wetter hat trotz sehr tristen Prognosen bestens gehalten und wir machten uns kurz nach 14 Uhr auf den Weg. Eine besondere Überraschung war unser Herr Pfarrer, der sich auch entschlossen hat teilzunehmen! Gleich zu Beginn hat uns Tamara wieder auf die wichtigen Übungen für unseren Körper eingeschworen und tolle Tipps gezeigt.



Gemütlich ging es dann die alte Straße entlang. Wir haben geplaudert und die Zeit sehr genossen. Zwischenzeitlich haben wir immer wieder andere Bewegungen mit unserer Expertin gemacht.

In Napplach bogen wir dann kurz vorm Gasthof Pesentheiner nach rechts ab und wanderten zur Mölltalbundesstraße. Diese haben wir dann überquert und marschierten weiter Richtung Adi Gasser Platzerl.

Da hier aber nur eine Bank war hat Tamara schon im Vorfeld eine wunderbare gesunde Jause beim Möll-Platzerl, das so liebevoll errichtet und gepflegt wird, vorbereitet.



Wir möchten uns hier an dieser Stelle einmal bei Tamara bedanken, die sich immer kostenlos für diesen FIT Marsch zur Verfügung stellt, Obst, Nüsse und Getränke eingekauft und vorbereitet hat und heuer als Draufgabe noch ganz köstliche Dinkelweckerln gebacken hat.
DANK DIR VIELMALS, LIEBE TAMARA!



Die Frühlingstemperaturen haben so richtig zum Verweilen eingeladen und diese kleine Pause haben alle sichtlich genossen. Weiter ging es dann den Möllsteig entlang wieder nach Kolbnitz. Wir waren so circa zwei Stunden unterwegs und allen hat es bestens gefallen. Wir möchten uns auch für die heurigen Einnahmen bedanken, die uns zu Gute kommen. Damit wollen wir wieder interessante Zeitschriften für unsere Bibliothek ankaufen!

Wir freuen uns auf den nächsten FIT Marsch 2018!

„Unser erstes "Bienenfreundliche-Gemeinde-Platzl" nimmt Formen an - 2. Mai 2017

"Was lange währt, wird endlich gut."

Das bienen- und insektenfreundliche Platzl zwischen Volksschule und Kindergarten Kolbnitz wird endlich fertiggestellt.

Ein herzliches Dankeschön vorab an die Firma Erdbau Rindler und dem fleißigen Baggerfahrer Christof. Er hat sehr professionell alles angelegt und planiert.



Nach einigen Tagen hat sich das Material schon verdichtet und wir von der Danielsberg Medi@thek, ein Paar Imker des BZV Kolbnitz-Mühldorf und Umgebung und einige Freiwillige haben sich getroffen um die schwierigsten Arbeiten zu erledigen.

Eine Bank zum Verweilen wird demnächst folgen. Eine kurze Regenphase, die das Material erneut verdichtet hat, folgte. Die ersten Pflanzen und Sträucher wurden dann aber rasch gesetzt und Bienenblumen ausgesät.

Ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe an unseren Bienenverein mit Wolfgang, Emil, Elfriede, Hubert und Dominic. Jetzt muss es anwachsen und dann geht es weiter.



Demnächst werden beide Kindergartengruppen und alle vier Volksschul-Klassen Pflanzen setzen und hier ihren Beitrag leisten und um auch tagtäglich zu beobachten, wie alles wächst und gedeiht. Dieser Gedanke gefällt uns sehr gut - DANKE Wolfgang für diesen Tipp.

Danach werden noch zwei größere Steine geliefert, das Insektenhotel befüllt und aufgestellt, die Bank geliefert und noch ein Baum bzw. ein Strauch gesetzt.

Im Herbst folgt dann die Blumenwiese, denn auch die Mülltonnen des Kindergartens bekommen ein eigenes Plätzchen mit "Dach" und Verkleidung.





Weitere Details folgen und wir werden Euch auf dem Laufenden halten.

„Lions Club Obervellach - Region Mölltal übergibt uns € 500,00“ am 28. September 2017

Kinder, die mit Freude lesen, die sinnerfassend lesen können, die sich mit einem Buch zurückziehen und der Phantasie freien Lauf lassen sind ein Geschenk. Dies gelingt sehr oft durch Leseförderungen und durch spezielle Projekte. Mit ANTOLIN will die Volksschule Reißbeck in Kooperation mit der Danielsberg Medi@thek Synergien schaffen und den Kindern natürlich die Rahmenbedingungen dazu liefern. Ab dem heurigen Schuljahr wird Antolin gestartet und die Bibliothek wird natürlich mit klassenbezogener Lektüre aufwarten können. Der Lions Club Obervellach – Region Mölltal, unter Präsident Mag. Gert Grabmeier, unterstützt dieses tolle Leseförderungsprojekt und hat uns heute einen Buchgutschein vom regionalen Buchhändler Skribo Huber im Wert von € 500,- übergeben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Lions Club Obervellach - und hier ganz speziell dem Präsidenten Mag. Gert Grabmeier - für den Weitblick und die Investition in unsere nächste Generation, die zu mündigen Menschen heranwachsen, die mit offenen, wachen und kritischen Augen durchs Leben gehen, die auch zwischen den Zeilen lesen, die zufrieden und belesen sind.



„LESEPass - unsere große Verlosung“ am 28. September 2018

Die gemeinsame Ferienleseaktion der BLOK (Bibliothekenlandschaft Oberkärnten) war ein voller Erfolg und ein perfekter Anreiz für lesefreudige Ferien. Ein gemeinsamer *LESE*Pass für den sommerlichen *LESE*Spaß wurde ja kreiert und gut angenommen! Alle Kinder, die in den Ferien fünf Bücher gelesen haben, nahmen an der Verlosung in der jeweiligen Bibliothek teil. Ziel dieser Aktion ist natürlich der Ansporn zum Lesen und die Bildungseinrichtungen auch in den Ferien zu besuchen. Aufgrund der Bautätigkeiten in der Volksschule Reißeck standen reduzierte Öffnungszeiten an der Tagesordnung und trotzdem haben die Kinder das Angebot sehr konsequent angenommen. Kurzerhand wurde diese Aktion um zwei Wochen verlängert um die Kids für die vielen geschlossenen Bibliothekstage zu entschädigen. Viele Kinder haben weit mehr als fünf Bücher gelesen und das ist eine wirklich tolle Leistung. Ein Mädchen hat aber eindeutig alle Rekorde gebrochen: Laura hat unglaubliche 28 Bücher von Ende Juni bis Ende September gelesen! Der Lohn für die Reißecker-Lese-Kids war die heutige Verlosung. Wie schon in den letzten Jahren unterstützen sehr viele Firmen diese Aktion mit Gutscheinen und Eintrittskarten.

Vielen Dank an folgende Sponsoren:

- Gemeinde Flattach (Eintrittskarten Raggaschlucht)
- Millstättersee Schifffahrten
- Sportberg Goldeck
- Komödienspiele Spittal (Kinderaufführung 2018)
- Affenberg Landskron und
- Minimundus

Diese Gutscheine sind wirklich eine beeindruckende und nachweisliche Motivation und eine wertvolle „Investition“ in die nächste LESE-GENERATION!



„Buchstart: Mit Büchern wachsen.... da öffnet sich unser Herz“ am 5. Oktober 2018

Bereits zum elften Mal haben wir unsere Kleinsten eingeladen und das ist immer etwas ganz Besonderes. Die Kleinen blicken neugierig in der Bibliothek herum, manchmal schüchtern, oft ganz offen und nach kurzer Zeit bewegen sie sich in unserem Lesezentrum und bringen Leben hinein.

Gestern durften wir Valentina mit ihrer Oma und Mia, Maya und ihre Mama begrüßen. So liebe und brave Mädels, die uns ein Lächeln ins Gesicht zauberten und unser Herz öffneten. Kinder begegnen uns immer mit einer Offenheit und Selbstverständlichkeit, die uns Erwachsene meistens überwältigt. Elisabeth aus der vierten Klasse hat uns dieses Mal beim Vorlesen geholfen - das hat toll gepasst!

Die Zeit haben wir wieder sehr genossen, haben gelesen, gesungen, gespielt und natürlich durfte auch wieder eine kleine Stärkung nicht fehlen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



"Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek 2017" ab 20. Oktober 2017

Wie jedes Jahr in dieser Aktionswoche freuen wir uns ganz besonders über die Besuche unserer Schulkinder und natürlich auch auf die Kindergarten-Kids. Diese Vormittage sind eine Besonderheit und wir genießen sie sehr.

Für unsere Volksschulkinder (1. bis 3. Klasse - die 4. Klasse war auf Klassenfahrt 😊) haben wir am 19.10.2017 einen besonderen Gast eingeladen. Martina Kasmanhuber - eine besonders begabte Frau, die mit Ihrer Mimik, Gestik, Ihre Stimme und ihrer besonderen Liebe zu Büchern - die Kinder mit auf die Reise in eine wunderbare Abenteuerwelt genommen hat.

Nicht nur die Kinder waren ganz fasziniert von dieser Performance, sondern auch wir und die Lehrerinnen. Es ist ein sehr stimmiger Vormittag gewesen. Martina - wir werden Dich ganz sicher bald wieder zu uns einladen!

Am **20.10.2017** warteten **Bilderbuchkino**-Eintrittskarten und Popcorn auf unsere **Kindergartenkinder**.

Diese Überraschung ist uns gut gelungen. Die Eintrittskarten haben wir am Gang hinterlegt und jedes Kind bekam eine. Nach einer kurzen Begrüßung und Jause machten es sich die Kinder auf unserer Couch, den Sitzkissen und der Decke gemütlich und warteten gespannt auf das Bilderbuchkino.

Die Spannung war sehr groß, als sie den Jahresrhythmus des Steinkauzes mitverfolgten. Im Anschluss haben wir noch einmal darüber gesprochen und es war sehr nett, was die Kinder alles sehen.

Danach folgte der übliche fliegende Wechsel und die zweite Gruppe kam zu Besuch. Auch hier war die Spannung sehr groß und wir starteten gleich nach der Jause mit dem Kino. Hier standen die Zähne im Mittelpunkt und da die Kinder auch von der Zahn-Renate bereits viele Informationen erfahren haben, konnten sie uns sehr viel darüber erzählen.





Wir alle haben die Zeit sehr genossen und freuen uns auf den nächsten Besuch.

„Jubiläum Danielsberg Medi@thek - Was für ein Tag“ am 30. November 2017

Im Rahmen der Bibliothekar*Innen Ausbildung wurde dieses Thema der Vernetzung, der Gemeinsamkeit, des Zusammenhalts der Bevölkerung mit der Bibliothek erarbeitet und dies war irgendwie der Abschluss dieses Projektes. Wir wollten rund um unseren besonderen Danielsberg möglichst viele Ortsteile besuchen, gemeinsam feiern und die Zeit genießen.

Bereits am Vormittag führten wir nette Gespräche, befüllten Luftballons mit Gas, was bei den Kindern natürlich für Heiterkeit sorgte – auch ein Erlebnis, dass noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Der **Luftballonstart** hat allen gefallen und wir sind schon gespannt, welcher Ballon bzw. welches Kind das Buch gewinnen wird. Ab 15 Uhr haben uns viele unserer Leser*Innen besucht, gemeinsam mit uns die letzten fünf Jahre Revue passieren lassen und auch ein Gläschen Sekt und Kaffee getrunken.



Um **17 Uhr** hat dann unsere Reise begonnen. Gespannt warteten schon viele Kinder und auch Erwachsene auf die Darbietungen. Wie immer ein herzerwärmendes Schauspiel. Ihr habt dies sehr gut gemacht und wir alle freuen uns immer über die schönen Gedichte und Lieder. Florian hat mit seiner Ziehharmonika Schwung in die Veranstaltung gebracht.



Danach ging es mit dem Bus nach **Preisdorf**. Dort wurden wir von vielen Menschen begrüßt, umsorgt, mit Kastanien, Glühwein und Tee verwöhnt und Susanne Unterweger hat uns Geschichten aus dem aktuell erschienen Buch von Gerhard Pleschberger vorgelesen.

Die geniale Musikgruppe „Moments of Acoustic“ rund um Michi Proprenter hat mit ihrer Musik die Herzen der Menschen berührt und ihre außergewöhnliche Begabung an diesem Abend zum wiederholten Male unter Beweis gestellt. Danke an dieser Stelle auch an Mario Aichholzer, der unsere Anlage immer mittransportiert und für ein rasches Weiterliefern/"Warmhalten" der Instrumente gesorgt hat - diese tiefen Temperaturen sind für Musiker und deren Instrumente eine wahre Herausforderung!



Weiter ging es dann zur **Dorfarena Penk**, wo ebenfalls alles so schön hergerichtet war. Unser Bürgermeister Kurt Felicetti hat uns Geschichten aus dem Buch von Arnold Metznitz vorgelesen und auch einige Anekdoten erzählt. Die Musik, das Feuer in der Schale, die köstlichen Brote und die Getränke wärmten unseren Körper und unser Seele.



Der nächste Halt war die **Gappen**. Für uns war es an diesem Ort sehr emotional, weil wir eine „Büchertorte“ geschenkt bekommen haben.



Ein Kunstwerk, das einen Ehrenplatz in unserem Lesezentrum erhalten wird. Danke an dieser Stelle an alle Beteiligten – ihr habt uns eine große Freude bereitet.

Die Herzlichkeit der REISSECKER Bevölkerung, die uns an allen Plätzen verwöhnt hat, spricht Bände. Nachdem wir uns „gesammelt“ hatten, waren wir an der Reihe. Christa Drussnitzer hat eigens für diese Station ein Gedicht kreiert – quasi einen Rückblick mit Highlights in Mundart (Jubiläumsgedicht ©Christa Drussnitzer).

Die nächste Station war in **Kohlstatt** – auch hier wieder das gleiche Prozedere. Viele Menschen, die alles liebevoll vorbereitet und aufgekocht hatten und uns verwöhnten. Christa Drussnitzer ist hier für unseren Herwig eingesprungen, der ja leider aufgrund eines Todesfalls nicht dabei sein konnte. Mit ihrer üblichen, launigen Art, sowie mit ihren unheimlich witzigen und lustigen Formulierungen hat sie die Gäste zum Lachen gebracht.



Ihr Schlussgedicht allerdings hat die Geißeln unserer Zeit behandelt und wohl niemanden kalt gelassen. Die musikalischen Höchstgenüsse umrahmten den Abend unglaublich und wir müssen wirklich sagen: „Ihr seid Musikkünstler auf höchstem Niveau!“. Uns allen war schon sehr kalt, daher war die Fahrt nach **Napplach** viel zu kurz um sich richtig aufzuwärmen.



Dort angekommen hat uns die nächste Ortsgruppe rund um die Rupbauer Kapelle erwartet. Viele Köstlichkeiten waren wie schon bei den anderen Stationen vorbereitet und es hat herrlich geduftet.



Heide Bolt, die bereits zum vierten Mal von uns eingeladen wurde, hat uns mit auf Ihre Märchenreise genommen. Wäre es nicht so bitterkalt gewesen, dann hätten wir noch viel länger verweilen können. Viele Mehlspeisen, Getränke, eine immense Herzlichkeit haben die aufsteigende Kälte jedoch ein bisschen vertrieben.

Heide hat eine kurze weitere Geschichte um Menschlichkeit und Zusammenhalt im Dorfleben erzählt – wie passend für diesen Abend.

Wir sind heute noch überwältigt über so viel Engagement, Miteinander, Gemeinsamkeit und Euren großzügigen Beitrag für unser LESEprojekt.

Die gesamten freiwilligen Spenden aller Stationen wurden uns übergeben. Michi und sein Musik-Team haben ebenfalls auf die Hälfte der Gage verzichtet, Herbert (HPV Busse) hat, obwohl er zwei Busse zur Verfügung gestellt hat, nur 1 €/Person verrechnet – wir sind einfach sprachlos und immens dankbar dafür.

DANKE für so viel Wertschätzung und einen Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden.